

Galileo-Sieger wurden im Ratssaal gekürt

Masters of the Universe

Die Landes-Gewinner des Wettbewerbs „Galileo-Masters“ wurden im Ratssaal ausgezeichnet. Auch Konstanzer Firmen und Forscher sind bei der Satellitennavigation ganz vorn dabei.

Von Ralf Bauman

Nach dem Absturz der Investmentbanker an der Wallstreet ist das Prädikat „Masters of the Universe“ neu zu vergeben. Gute Chancen haben die Teilnehmer der europäischen Galileo-Initiative zur Satellitennavigation.

Die Europäische Union möchte in den kommenden Jahren ein eigenes Satellitennavigationsnetz aufbauen. Galileo soll dem US-Standard GPS Konkurrenz machen und zudem noch präziser sein. Die EU rechnet europaweit mit mindestens 150 000 Arbeitsplätzen. Das Galileo-Programm verspricht ein milliardenschwerer Markt zu werden. Gefragt sind innovative Ideen, neue Ansätze und Pionierleistungen im Bereich der Satellitennavigation.

Konstanz war dieses Jahr Regionalpartner des Wirtschaftsministeriums in Stuttgart bei der Ausrichtung des Wettbewerbs „Galileo Master“. Im letzten Jahr wurde mit Bernot IT ein Konstanzer Unternehmen mit dem Galileo-Landespreis ausgezeichnet. Die Anwendung „Galileo Postman“ unterstützt den Postzusteller bei seiner Tour. Zu jeder Sendung können Zusatzinformationen hinterlegt werden, die der Postbote bei der Zustellung berücksichtigt. Gerhard Bernot konnte Dank des Preises eine Kooperation mit einem großen Unternehmen eingehen.

Dieses Jahr wurde das Unternehmen Afusoft Kommunikations-



Wolfgang Flick von der Konstanzer Firma Keysight stellt seinen Info-Terminal vor, der in Konstanz aufgebaut werden soll. Bild: bau

technik aus Remchingen in Nordbaden ausgezeichnet. Mit der neu entwickelten Kommunikationstechnik können Frachtgüter lückenlos überwacht werden. Das zum Patent angemeldete System soll bis zum Frühjahr 2009 reif für den Markt sein.

Drei der 23 Teilnehmer am diesjährigen Ideenwettbewerb zur Satellitennavigation kommen aus Konstanz. Dabei geht es um Innovationen im Bereich Logistik, Freizeit und Wissenschaft.

Interaktive Landkarten

Interaktive Karten für Gäste entwickelt die Firma Keysight aus Konstanz. Sie sollen alle möglichen Angebote für Touristen und Besucher wie Hotels, Restaurants oder Sehenswürdigkeiten bündeln und am PC, unterwegs oder an Info-Terminals abrufbar sein. Geschäftsführer Wolfgang Flick hofft, dass die ersten Terminals demnächst in Konstanz aufgebaut werden. Mit der Tourist-Information arbeitet das Unternehmen bereits zusammen. Wie das

System funktioniert kann unter www.my-ti.eu getestet werden.

Mobiles Management

Der letztjährige Landessieger Bernot IT hat das Kooperationsprojekt „Mobiles Maschinen Management“ gestartet. Mit Hilfe mobiler Ortungs- und Identifikations-Lösungen soll die Wartung von Maschinen und Objekten verbessert werden. Damit sollen Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen werden, betont Ger-

Visuelle Navigation

An der Universität Konstanz haben Forscher ein Tool für mobile Endgeräte entwickelt und zum Patent angemeldet: Eine dynamisch-interaktive Karte, die sich automatisch auf die jeweilige Fortbewegungsart einstellt.

Ein Beispiel: Auf der Autobahn zeigt das Gerät nur das Fernstraßennetz an, nach der Ausfahrt erscheint eine detaillierte Straßenkarte. Bricht das Satellitensignal beim Betreten der U-Bahn-Station ab, gibt das Display den Netzplan wieder. Zurück an der Oberfläche, erhält der Benutzer den zum Fußgänger-Tempo passenden Stadtplan mit allen Gassen, Durchgängen und Gebäuden. www.visuelle-naviga-tion.info.

Mit der Preisverleihung der „Galileo-Masters“ endet für Konstanz die einjährige Regionalpartnerschaft mit dem Wirtschaftsministerium. Am Galileo-Projekt bleibt die Stadt aber nah dran: Konstanz wird Sitz des „SatNav-Forum“ des Landes, die Leitung wird Wirtschaftsförderer Friedhelm Schaal übernehmen. www.galileo-masters-bw.de



Meister der Satellitennavigation: Wirtschaftsförderer Friedhelm Schaal, Gerhard Bernot und Wolfgang Flick (von links). Bild: bau